



zeitlos – zauberhaft!

Jahresbericht 2021 des Präsidenten

Die Normalität; was ist das?

Immer noch weit davon entfernt, versuchen alle am Betrieb des VKSK beteiligten Personen für die Kultur- und Event-Interessierten auf dem Schlossareal ein Ambiente zu schaffen, um an den schönen und geselligen Anlässen Freude und Energie tanken zu können.

Unter gegenseitiger Rücksichtnahme und erhöhtem Aufwand aller Beteiligten, sei es von Gästen, Kunstschaffenden oder Veranstaltern, konnten diverse Open-Air-Konzerte, Theater, Bandauftritte, «Konzerte unter der Linde» und das obligate «Tanzen im Schlosshof» durchgeführt werden und haben gezeigt, «es geht doch und macht Lust auf mehr»!

Private Feste und Feiern in den schönen Schlossareal-Räumlichkeiten haben kaum stattgefunden. Vieles wurde abgesagt oder verschoben – die Covid-Beschränkungen waren zu streng. Es war frustrierend zu sehen, wie leer sich der sonst belebte Schlosshof zeigte. Erst mit den Covid-Lockerungen in der zweiten Jahreshälfte kam wieder Leben und Fröhlichkeit zurück auf das Schlossareal.

Im Hinblick auf die Wahlen in Köniz fand Ende August ein durch den VKSK organisiertes Podiumsgespräch «Zukunft Schloss Köniz» mit allen Mitgliedern des Gemeinderates statt. Professionell moderiert verfolgten eine grosse Anzahl Bürgerinnen und Bürger die Diskussion, stellten kritische Fragen oder verlangten vom Gemeinderat mit der Schlossentwicklung endlich vorwärtszumachen. Die Zustimmung am Ende der Diskussion war klar; der gesamte Gemeinderat hat sich zur Schlossentwicklung positiv geäussert und gesagt, dass etwas gehen muss. Bei den Zuhörerenden kam schon fast Euphorie auf bei so viel Einstimmigkeit! War alles nur Wahlpropaganda?

Endlich konnten auch unsere Schlossclub-Mitglieder, als Dank für ihr Engagement und das grosszügige Sponsoring, wieder zu einem feinen Nachtessen im Restaurant «zum Schloss» mit anschliessendem Open-Air-Konzert eingeladen werden.

Apropos Sponsoring; wir dürfen uns glücklich schätzen, mit der Raiffeisenbank Schwarzwasser einen tollen Sponsoring-Partner gefunden zu haben.

Der Vorstand traf sich anfangs Jahr virtuell und wechselte dann situationsbedingt zu physischen Sitzungen. Die Traktandenlisten waren nach wie vor geprägt von Covid-Themen und den dadurch verursachten Folgen für den Kultur- und Vermietungs-Betrieb. Im Hinblick auf den Ende 2023 auslaufenden Leistungsvertrag mit den «Tripartiten-Geldgebern» (Gemeinde Köniz, Regionalkonferenz Bern Mittelland, Kanton Bern) wurde das Gesuch zur Unterstützung in der Periode 2024-2027 eingereicht. Der Vorstand hat sich bei einem vom Kanton Bern ausgeschriebenen Transformationsprojekt zur «Rück- und Neugewinnung von Publikum» für unseren Kulturbetrieb beworben und eine finanzielle Unterstützung für Standortbestimmung/Organisationsentwicklung und Marketingmassnahmen zugesprochen erhalten.



zeitlos – zauberhaft!

Beide vorgenannten Themenkreise passen gut in die von der Gemeinde Köniz intensiv angestossene Diskussion über die Bildung einer Stiftung «Schloss Köniz». Der Vorstand und die Betriebsleitung bringen sich aktiv in der Projektgruppe ein, um die Interessen des VKSK zu vertreten.

Das von den Könizer Stimmbürger:innen abgelehnte Budget mit Steuererhöhung führte zu einem budgetlosen Zustand und damit für alle subventionierten Kulturbetriebe zu einer starken Verunsicherung. Werden die vertraglich zugesicherten Unterstützungsgelder ausbezahlt oder müssen wir den Betrieb reduzieren/einstellen? Zum Glück gab es kurz vor Jahresende ein positives Signal in dem Sinne, dass die Gelder für das erste Quartal im neuen Jahr zugesichert blieben.

Der Vorstand verdankt die exzellente Arbeit der Betriebsleitung, der Kulturhof-Mitarbeiter:innen und der vielen ehrenamtlichen Helfer:innen. Ebenso gebührt den zahlreichen Vereinsmitgliedern, allen Sponsoren und den grosszügigen Schlossclubmitgliedern ein grosser Dank für ihre Unterstützung. Ebenfalls danken wir allen, die den Kulturhof mit Musik, Tanz, Theater und Lebensfreude bereichert haben.

Daniel Kreuzer

Präsident VKSK